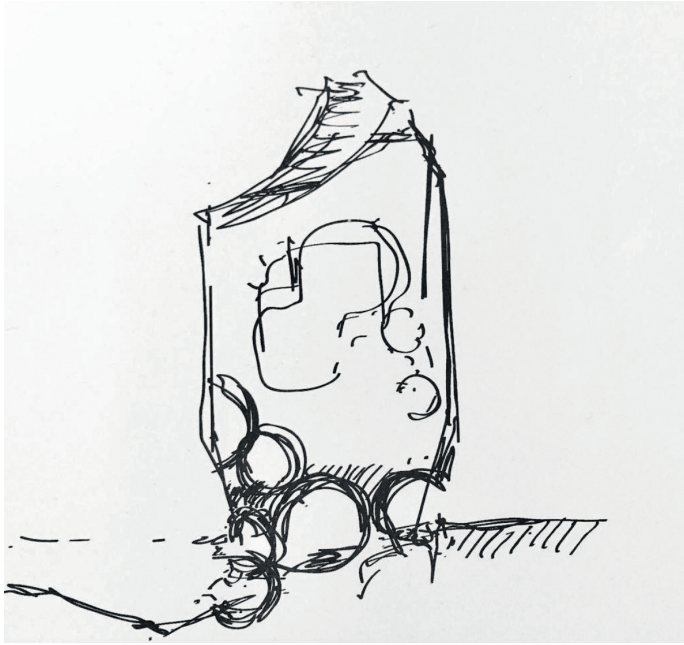
Förderpreis Bildende Kunst 2022

Aline Stalder, Kunstschaffende



Aline Stalder wuchs in Solothurn auf. Ihr Diplom als Künstlerin erhielt sie 2017 an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel. Seither zeigt sie ihre Werke regelmässig an Ausstellungen im In- und Ausland. Was Aline Stalder sieht, was sie berührt, nimmt sie mit – in ihrer Erinnerung oder als Fundstück. Sie ist eine Sammlerin des Alltäglichen und eine aufmerksame Beobachterin des Geschehens um sie herum. Aline Stalder bezeichnet ihre Objekte als Protagonisten und der Schauplatz ihrer Installationen wird zur Bühne, auf der Geschichten erzählt werden. Geschichten, die das eigene Erinnern wecken, häufig mit einem Augenzwinkern.

Aline Stalder sagt: «Wir nehmen alle unsere Geschichte mit, wohin wir auch gehen. » Ihre Spur als Künstlerin führt unter anderem nach Italien, dank des Atelierstipendiums des Kantons Solothurn 2019 nach Paris und demnächst wird sie als Artist in Residence im Atelier des Stipendienprogramms «Atelier Mondial» in Berlin arbeiten. So viel Reisen weckt die Sehnsucht nach einem Ort der Geborgenheit, nach einem Rückzugsort. Einen solchen hat Aline Stalder in Civitella d'Agliano in Italien gefunden. Hier möchte sie die während ihrer Bachelor-Arbeit gesponnenen Fäden aufnehmen und sich ein Refugium bauen. «To build a retreat» – in den Gemäuern eines alten Stalls will sie ihren eigenen Kosmos errichten.

« In Italien möchte ich mein bereits vor fünf Jahren geplantes Projekt umsetzen: Seit 1989 bin ich mit dem kleinen Dörfchen Civitella D'Agliano in der Provinz Viterbo bzw. der Region Lazio fest verbunden. Meine Familie besitzt dort seit mehreren Jahren ein Grundstück, welches eine Inspirationsquelle für meine Arbeiten ist. Zwischen 1970 und 1975 wurde das Grundstück – wie so viele in der Region – wegen der Landflucht nicht mehr bewirtschaftet. So holte sich die Natur das Grundstück zurück. Seit mehreren Jahren bewirtschaften wir dieses Grundstück wieder. Vor zirka drei Jahren habe ich mich entschieden, an diesem Ort ein Outdoor-Atelier einzurichten, um neue Kunstprojekte umzusetzen. »

Aline Stalder über ihr nächstes Vorhaben. Geplant ist auch ein Atelier mit vier Wänden (skizzenhafte Annäherung oben), das im ehemaligen Stall entstehen soll. In der Videoarbeit «Polvere di Terra» setzte sich die Künstlerin ebenfalls mit dem Grundstück auseinander. Sie erforschte natürliche Fundstücke wie Wildpflanzen, Früchte oder die Erde dieses Grundstücks. Ebenso tauchen speziell gefertigte Objekte auf, die symbolisch und humoristisch aufgeladen aufeinandertreffen. Mehr über Aline Stalder online: alinestalder.com

Aline Stalder

geboren am 1. Januar 1980
in Solothurn
Heimatort: Solothurn
heute wohnhaft in Basel
Atelierstipendium
des Kantons Solothurn 2019